

Tunesien im Juni 1997

Das Riad Palms

Zum Hotel Riad Palms fällt mir ja nicht mehr so ganz viel ein. Ein gutes 4 Sterne Hotel direkt am Strand und trotzdem sehr zentral gelegen. Wir hatten damals ein Zimmer mit Meerblick in der 4 Etage. Eine tolle Aussicht!

Das Zimmer war recht geräumig, gut ausgestattet und immer sauber. Der Pool und die Gartenanlage waren auch ganz OK. Natürlich gab es wie in fast allen Hotels zu wenig Liegen. Auflagen waren dagegen immer reichlich vorhanden. Kein Wunder, die musste man schließlich auch bezahlen. Wenn ich mich recht entsinne haben wir 1 Dinar pro Auflage und Tag bezahlt. Im Speisesaal gab es zum Abendessen um 19.00 Uhr immer ein ziemliches Gedränge. Wir sind dann immer erst so gegen 20.00 Uhr zum Essen gegangen. Das Buffett wurde immer zügig aufgefüllt und der erste Ansturm war schon mal vorbei.

Dieses Hotel können wir mit ruhigem Gewissen weiterempfehlen.

Rundreise durch Tunesien

Morgens um 9 Uhr wurden wir am Hotel abgeholt. Der Bus war leider nicht mehr der neueste, aber es ging so. Unser erstes Ziel war das Amphitheater von El Djem. Es war einst das größte Amphitheater der römischen Provinz Afrika. Es ist 149 m lang, 124 m breit und 36 m hoch. Der Durchmesser der Arena beträgt 65 m. Einstmals fanden hier über 60.000 Besucher Platz. Ist schon sehr beeindruckend, so ein großes Bauwerk. Wir sind dann ungefähr eine Stunde im Amphitheater rumgelaufen und haben uns alles angesehen. Besonders der Blick von der Mauerkrone ist fantastisch. Es war nur nicht so leicht da rauf zu kommen. Und der Abstieg erst !! Nichts für Leute die nicht schwindelfrei sind. Aber wir sind gut wieder unten angekommen.

Danach ging es weiter zu den Höhlenwohnungen von Matmata. Diese Wohnungen wurden bis zu 10 Meter tief gegraben um Schutz vor Kälte und Hitze zu geben. Wir haben natürlich auch so eine Wohnung besichtigt. Für die Leute ist das eine willkommene Einnahmequelle. In einer ausgebauten Höhlenwohnung haben wir dann auch zu Mittag gegessen. Es war dort wirklich angenehm kühl. Nach dem Mittagessen sind wir weiter in Richtung Tozeur gefahren. Bei 40°C im Schatten keine wahre Freude. Dafür hat uns unser Hotel in Tozeur für die Strapazen entschädigt. Das Hotel (den Namen weiß ich leider nicht mehr) liegt am Rand der Sahara. Von unserem Zimmer aus konnte man nur noch Sanddünen und vereinzelte Palmen sehen. Nachdem wir uns ein wenig frisch gemacht hatten, haben wir noch einen Kamelausritt in die Wüste unternommen. 90 Minuten auf einem Kamel! Der Sonnenuntergang in der Wüste war ja ganz schön, aber noch mal würde ich mich nicht so lange auf ein Kamel setzen. Wir wussten gar nicht das ein Kamel so hart sein kann!!

Am nächsten Morgen ging es schon sehr früh wieder los. Die Tour ging über den großen Salzsee Chott el Djerid. Sieht eigentlich ganz harmlos aus. Aber wie unser Reiseleiter erklärte, sind früher ganze Karawanen im Salzsee verschwunden. Mitten auf dem Salzsee haben wir dann einen Stop eingelegt. An ein paar Ständen konnte man hier Sandrosen kaufen. Weiter geht's Richtung Nordosten bis zu einer riesigen Dattelpalmenplantage. Hier legen wir den zweiten Stop ein. Wir machen eine Kutschfahrt durch die Plantage. Danach fahren wir noch in einen

kleinen Wüstenzoo und über Kairouan zurück nach Sousse. In Kairouan legen wir noch mal eine kleine Pause bei einem Teppichhändler ein. Na ja, die Leute müssen ja auch leben. Nach zwei Tagen im Bus sind wir alle ziemlich geschafft und kaum einer interessiert sich ernsthaft für Teppiche. Am Abend sind wir endlich wieder am Riad Palms. Gut das wir noch eine Woche bleiben.

Ich muss ja zugeben das der Reisebericht ein bisschen dürftig geworden ist. Aber nach 6 Jahren kann ich mich nicht mehr an alles erinnern. Für die Zukunft habe ich mir jedenfalls vorgenommen meine Reiseberichte direkt nach dem Urlaub zu schreiben.